

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 45. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 15.02.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 10a, Sportlerklause, Vereinszimmer, von 18:00 Uhr bis 19:20 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Manfred Kressin

Mitglied

Antje Wolf
Renate Köppe
Manfred Lüdecke
Reinhard Michel
Dieter Riedel
Constance Riegel-Kressin
Armin Schenk

abwesend:

Mitglied

Steffen Berger
Helga Soltesz

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 15.02.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 11.01.2012	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	7. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 258-2011
8	Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung und deren Benutzung	Beschlussantrag 018-2012
9	Richtlinie zur Benennung von Straßen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 279-2011
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Da es keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt, lässt Herr Kressin über die Tagesordnung abstimmen.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 11.01.2012</p> <p>Es gibt keine Hinweise zur Niederschrift, sodass der Ortsbürgermeister über die vorliegende bittet abzustimmen.</p> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p>Herr Kressin informiert, dass in der Beratung am 06.02.2012 das neue Organigramm (<i>Anlage 1</i>) sowie ein neues Telefonbuch (<i>Anlage 2</i>) der Verwaltung vorgestellt wurde. Weiterhin gibt es ein neues Formular für Änderungsanträge des Ortschaftsrates zu Beschlussanträgen.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Herr Kressin informiert u. a., dass die Stadtkapelle Vellberg zugesagt hat, anlässlich der Festivität „10 Jahre Flut“ aufzutreten. Zudem stellt er das Programm für das 52. T(h)alheim-Treffen, welches vom 22. bis 24.06.2012 stattfindet, kurz vor. Die Ortsfeuerwehr hat zur Unterstützung des Feuerwehrsportes 2012 (Deutsche Meisterschaften in Cottbus) einen Antrag gestellt. Dies sollte man bei der Verteilung der Brauchtumsmittel beachten. Weiterhin hat der Hundesportverein signalisiert, dass der Hundetrainingsplatz nicht mehr für die Walpurgisnacht vorgehalten werden soll. Hier muss man nach Alternativen suchen.</p> <p>Ortschaftsratsrat Schenk erklärt kurz den Hintergrund der von Herrn Kressin erwähnten Änderungsanträge für die Ortsbürgermeister bzw. den Ortschaftsratsrat. Bezüglich der Busverbindungsprobleme im Ortsteil wird er beim Landkreis vorsprechen. Sollten weitere Bürger hiervon betroffen sein, können sie sich an ihn wenden, damit er dies in der Gesamtheit ansprechen kann. Herr Schenk ist enttäuscht, dass die Walpurgisnacht nicht mehr auf dem Hundetrainingsplatz durchgeführt werden soll. Er bemerkt zudem, dass</p>	

ein angemessener Zeitraum gegeben sein sollte, um sich um eine andere Möglichkeit zu bemühen. Des Weiteren geht er auf den Beschlussantrag zur Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung in Bezug auf die Feuerwehr ein. Die Fraktionsvorsitzenden und die Ortswehren sind mit dem nun erarbeiteten Vorschlag einverstanden. Am 07.03.2012 soll der Beschluss im Stadtrat gefasst werden. Aus Zeitgründen ist es nun angedacht, das hierfür ausreichende Einvernehmen der Ortsbürgermeister zu erhalten, wofür er hiermit wirbt.

Herr Lüdecke erläutert, in welchem Fall eine finanzielle Anerkennung der Verwaltung erfolgt. Ein Einsatz beginnt, wenn die Feuerwehr ausfährt und dabei die Taste „F2“ des Funkgerätes drückt. Der Einsatz endet, wenn die Feuerwehr wieder einfährt und die Taste erneut drückt. Dies wird dann automatisch an die Leitstelle weitergeleitet, sodass diese sehen, welche Fahrzeuge ausgerückt sind.

Herr Schenk ergänzt, dass die Unklarheiten bezüglich der Aufwandsentschädigungszahlung 2011 durch den Stadtwehrleiter mit dem jeweiligen Ortswehrleiter geklärt werden sollen.

Ortschaftsrat Lüdecke geht auf den gestellten Antrag zur Unterstützung des Feuerwehrsportes ein. Er fügt hinzu, dass die Deutschen Meisterschaften vom 26. bis 29.07.2012 stattfinden und für die Mannschaft die Anreise, Verpflegung, Unterkunft, Startgebühren etc. Kosten von ca. 4.500 € entstehen, welche er aufgelistet an den Ortsbürgermeister übergeben wird. Er bemerkt, dass die Parkplätze an der Feuerwehr von Schnee beräumt wurden, nicht aber die Zufahrt zu den Parkplätzen sowie die Toreinfahrt der Feuerwehr. Auf Anfrage wurde mitgeteilt, dass diese Orte nicht Inhalt des Auftrages sind.

Frau Wolf nimmt ab 18:32 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Der **Ortsbürgermeister** benennt als Alternative für die Walpurgisnacht eine Fläche (ehemals Wohngebiet) neben dem Hundeplatz, weiter vorn am Brunnen sowie hinter dem Sportplatz.

zu 6 **Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt**

Herr Ebert informiert, dass die nächste Sitzung des Seniorenbeirates am 05.03.2012 stattfindet.

Herr Baumann fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Bühne.

Ortschaftsrat Schenk erklärt, dass der geänderte Vertragsentwurf in die Verwaltung gegeben wurde. Daraufhin hat der HFA die Oberbürgermeisterin beauftragt, einen Vertrag abzuschließen. Der BVA hat nun den Investitionshaushalt mit dieser Maßnahme beschlossen. Der Investitionshaushalt muss jetzt noch mit dem Haushalt der Stadt durch den Stadtrat bestätigt werden.

	<p>Herr Roi erläutert, dass seiner Kenntnis nach kein Bus mehr von Thalheim zum Bahnhof nach Wolfen fährt, ausgenommen die Rufbusse, bei denen es wohl auch Probleme gibt. Zudem ist die Abfahrtszeit der Busse grundsätzlich vor der Ankunft der Züge, sodass man hier den Anschluss verpasst.</p> <p>Weiterhin hat er in der Dezembersitzung des Stadtrates im Namen der Ortsfeuerwehren der Stadt Bitterfeld-Wolfen die Frage gestellt, inwieweit die Gerätehäuser der Ortswehren in den Winterdienst integriert werden, da sonst die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren gefährdet ist. Er hat nun nach 7 Wochen eine unzureichende Antwort erhalten.</p> <p>Er fragt nach dem Stand der Klage bezüglich der Mehrzweckhalle.</p> <p>Der Ortsbürgermeister sagt, dass das Verfahren läuft und nun die Klageberechtigung der vor der Fusion selbstständigen Gemeinden festgestellt wurde. Das Urteil steht jedoch noch aus.</p> <p>Frau Wolf bemerkt, dass in der Verhandlung geäußert wurde, dass die Kommunalaufsicht des Landkreises gravierende Fehler begangen hat.</p> <p>Herr Trum bringt sein Unverständnis darüber zum Ausdruck, dass die Verwaltung im vergangenen Jahr eine Firma beauftragt hat, die Rasenfläche am Ernst-Thälmann-Platz zu pflegen und die Anwohner, welche dies bis zu dieser Zeit selbst wahrgenommen haben, nicht informiert wurden.</p> <p>Herr Kressin entgegnet, dass es sich hier um eine öffentliche Fläche handelt und die Stadt für entstehende Schäden haftet. Trotzdem ist es sehr bürgerunfreundlich, wenn die betreffenden Bürger „so mir nichts dir nichts“ unbeachtet bleiben.</p> <p>Herr Baumann erklärt, dass das Land die Versicherung aller ehrenamtlichen Bürger gesetzlich geregelt hat. Somit müsste die Stadt hier nicht haften. Es handelt sich hierbei um eine pauschale Versicherung, welche das Land bezahlt.</p> <p>Weiterhin fragt er, welche Möglichkeiten es für verschuldete Kommunen gibt, um vom Land Mittel zur Teilentschuldung zu erhalten.</p> <p>Ortschaftsrat Schenk antwortet, dass es mehrere Möglichkeiten der Unterstützung durch das Land gibt. Die Stadt hat die Bestätigung erhalten, Mittel aus dem Umschuldungsprogramm „Stark II“ zu bekommen. Der hierfür geschlossene Vertrag zwingt die Stadt, keine neuen Kredite für Investitionen mehr aufzunehmen und ermöglicht ihr aber eine Umschuldung. Weiterhin gibt es ein Programm, bei dem das Land festgelegt hat, dass nur Gebietskörperschaften, welche sich nach dem 01.08.2007 freiwillig zusammengeschlossen haben, eine besondere Finanzierungshilfe erhalten.</p> <p>Herr Lüdecke informiert, dass die Frauen der Ortsfeuerwehr am 03.03.2012 um 18 Uhr in der Gaststätte „Zur Eiche“ ihr 50-jähriges Bestehen feiern und lädt den Ortschaftsrat hierzu ein.</p> <p>Er verlässt die Sitzung um 19:06 Uhr. Damit sind noch 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p>	
zu 7	7. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen Herr Schenk erklärt kurz den Inhalt des Beschlussantrages.	Beschlussantrag 258-2011

	<p>Nach einer Diskussion wird festgestellt, dass der vorliegende Beschlussantrag nicht mit dem GÄV kollidiert, da die Hauptsatzung erst nach dem Zusammenschluss der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschlossen wurde.</p> <p>Der Ortsbürgermeister bittet nun um Abstimmung über den vorliegenden Antragsinhalt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p>Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung und deren Benutzung</p> <p>Herr Kressin gibt den Inhalt des Beschlussantrages wieder. Da keine Fragen gestellt werden, lässt er über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 018-2012</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 9	<p>Richtlinie zur Benennung von Straßen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Kressin sagt, dass die Bettelstraße und der Ackerweg hiervon betroffen wären. Anschließend bittet er über den vorliegenden Antragsinhalt abzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 279-2011</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 10	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Herr Kressin schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:20 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.</p>	

gez.
Manfred Kressin
Ortsbürgermeister

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin